

Herwig Duschek, 13. 6. 2012

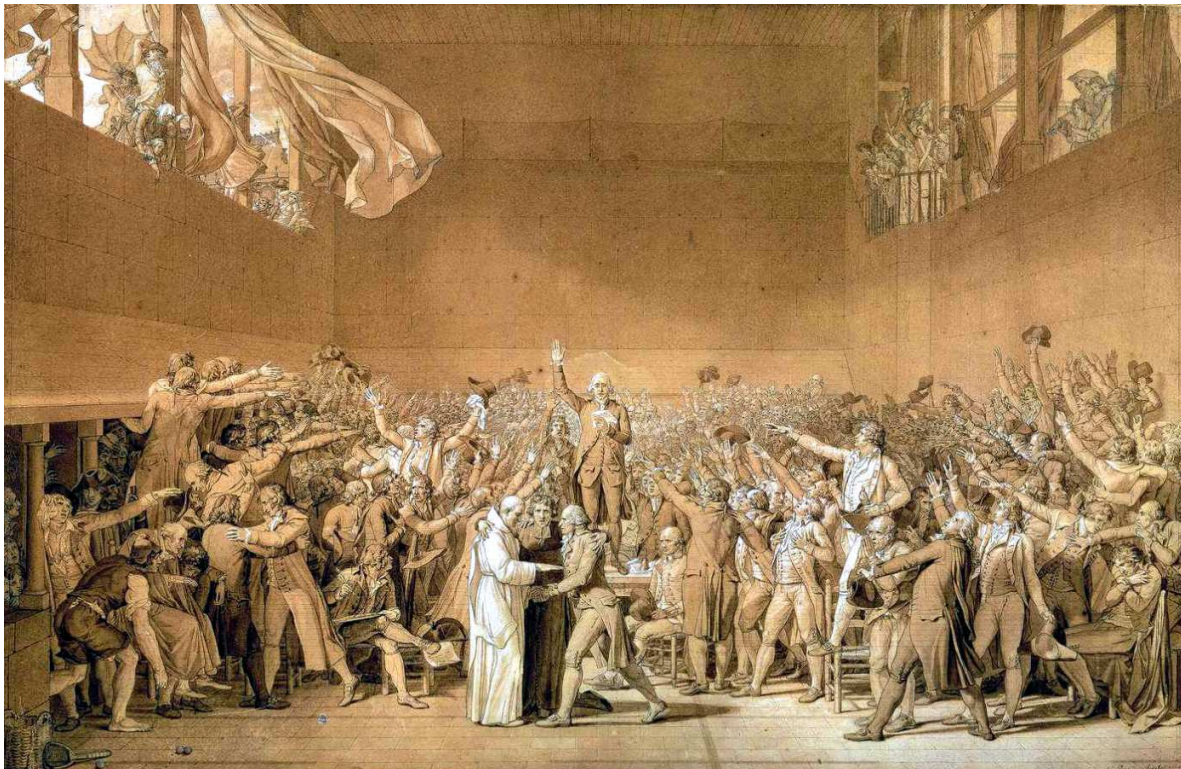
www.gralsmacht.com

927. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geschichte der geistigen Mission des Deutschtums (35)

(Ich schließe an Artikel 904 an.)

Graf von Saint Germain¹ Warnungen wurden in den Wind geschlagen und die Französische Revolution (1789) brach los – lanciert von den Logen-„Brüdern“². (Aus Artikel 82, S. 2/3, überarbeitet:) *Wie kam es nun zur Französischen Revolution? Wegen bankrotter Staatskasse ließ Ludwig XVI. am 5. Mai die Stände in Versailles zusammenkommen. Am 17. Juni³ erklärten die Abgeordneten des dritten Standes auf Antrag von Abbe Sieyes (Jesuitenzögling) sich selbst zur Nationalversammlung und bezeichneten den ersten und zweiten Stand⁴ für abgeschafft – das war der eigentliche Beginn der Französischen Revolution.*



(Nach der Erklärung vom 17. Juni [s.o.] gilt der „Ballhauschwur“ [Bild] am 20. 6. 1789 als zweiter revolutionärer Schritt, der nicht mehr im Ordnungsrahmen des Ancien Regime erfolgte. Der so beschriebene Weg führte schließlich durch den „Sturm auf die Bastille“ [dritter Schritt] am 14. 7. 1789 zum Sturz der Monarchie⁵. Bild: J. L. David, 1791)

¹ Siehe Artikel 902-904

² Siehe Artikel 82 (S. 1-3)

³ Der 17. Juni war bis 1989 der „Tag der deutschen Einheit“, wobei der sogenannte „Arbeiteraufstand“ in der DDR im Jahre 1953 (wie gehabt) von westlichen Geheimdiensten lanciert wurde (s.u.) – Bezug nehmend auf Abbe Sieyes´ Revolution.

<http://www.grenztruppen-der-ddr.de/BuT/Juni/Tatsachenbericht.pdf>

⁴ Klerus (1. Stand) und Adel (2. Stand)

⁵ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Ballhauschwur>

Nachdem der König merkte, dass die alten Verhältnisse nicht wieder herstellbar waren, forderte er die anderen Stände auf, in der Nationalversammlung mitzuarbeiten. In der Zwischenzeit wiegelten Illuminaten-Demagogen (Jakobiner) wie Desmoulins das Volk auf, verbreiteten Pamphlete und Gerüchte – Paris brodelte.

Eines der Gerüchte war, dass das Staatsgefängnis (und Munitionsdepot), die Bastille ... seine Kanonen auf die Stadt gerichtet hätte. In ihrer Angst griffen die aufgestachelten Menschen am 14. Juli zu den Waffen und stürmten die Bastille. Der Erfolg bestärkte die Menschen und die „Revolutionswelle“ rollte unumkehrbar über das ganze Land.



(Jesuitenzögling Abbe Sieyes [1748-1836], die „graue Eminenz“ hinter der Französischen Revolution. 1799 war Abbe Sieyes am Staatstreich Napoleons beteiligt.)

Im eigentlichen Sinne war die Französische Revolution ein Logen-lancierter entsetzlicher Bürgerkrieg. Nachfolgend einige Stichpunkte dazu:

- Juli 1790: Verstaatlichung der Kirche, Aufhebung der Klöster und Orden.
- Juni 1791: Fluchtversuch Ludwig XVI.
- September 1791: Verkündung der neuen Verfassung, Vorbild aller bürgerlichen Verfassungen im 19. Jahrhundert. Parlamentarische Monarchie
- Anfangs (bis März 1792) noch eine Partei der Königstreuen: Feuillants
Girondisten: Vertreter der Bürger
Jakobiner/ Cordeliers: durch Presse größter Einfluss auf die Massen
Independants: Unabhängige ohne klares polit. Programm
- Ablenkung der inneren Not, Emigrantenhetze, Unsicherheit in den Königshäusern:
April 1792 Kriegserklärung an Österreich. Bis Spätherbst erobern die Franzosen Mainz und die österreichischen Niederlande.
- Doch innenpolitisch kommt Frankreich nicht zu Ruhe: Die Jakobiner/Cordeliers Marat und Danton veranlassten die Ermordung von politischen Gegnern („Septembermorde“)

- Sept. 1792: Frankreich wird zur Republik erklärt („Res publica“ = die Sache des Volkes“ [?])
- Umstellung der Zeitrechnung auf das Jahr 1
- Im Schauprozeß gegen den Bürger Capet (Ludwig XVI) beantragt der Jakobiner Robespierre die Todesstrafe. Der Antrag wurde mit 361 zu 360 Stimmen angenommen. Tod am 21. Januar 1793 durch die Guillotine. Royalistische Bauernaufstände.
- Februar 1792: Kriegseintritt Großbritanniens und anderer europ. Mächte. Niederlagen des frz. Heeres. Bedrohung Frankreichs durch Koalition. Totale Mobilmachung („Levee en masse“) durch Carnot, 1 Million Soldaten.
- Erfolgreiche Rückeroberung von Belgien.
- Jakobiner stürzen im Juli 1793 die Girondisten. Diktatur von Robespierre, Saint-Just und Marat. (Marat von Charlotte Corday ermordet und als Martyrer verherrlicht)



(Der Tod des Marat, Jacques-Louis David, 1793)

- Revolutionstribunal, bis Juli 1794 werden in Paris 1251 guillotiniert, darunter die Königin Marie Antoinette.
- Ausrottungskriege der Revolutionsgegner.
- Atheismus. Kirchen werden geschlossen. Notre-Dame zum „Tempel der Vernunft“ geweiht.
- April 1794: Robespierre lässt Danton (s.o.) und seine Anhänger hinrichten.
- Mai 1794. Abschaffung des Christentums zugunsten des „Kultes der Vernunft“.
- Weitere Hinrichtungen, selbst der Jakobiner.
- 27./28. Juli 1794: Sturz Robespierres. Mit (u.a.) Saint-Just hingerichtet.
- September 1794: Schließung des Revolutionstribunals. Bürgertum (Girondisten) bekommt wieder mehr Einfluß.
- Terror der Royalisten löst den der Jakobiner vor allem in Südfrankreich ab.

- Mit Hilfe Napoleons wird ein Royalistenaufstand am 5. Oktober 1795 in Paris niedergeschlagen.
- Wirtschafts- und Finanzkrise steuern in den Staatsbankrott.
- Napoleon erobert 1796/97 Teile von Italien.



(*Die Schlacht an der Brücke von Arcole*⁶. Hierzu: *Die Schlacht von Arcole fand vom 15. bis 17. November 1796 während des Italienfeldzuges zwischen den Franzosen unter Napoleon Bonaparte und den Österreichern unter Feldzeugmeister Joseph Alvinczy von Berberek bei Arcole in Italien statt ... Ausgang: Rückzug Österreichs.*⁷)

- 1798: Besetzung Roms und Gefangennahme des Papstes.
- Napoleon erhält den Oberbefehl gegen England, das indirekt im Mittelmeer getroffen werden soll. Feldzug in Ägypten (1798/99).
- 1799: Abbe Sieyes (u.a.) verabredet mit Napoleon den Staatsstreich.
- Pius VII. (1800-23) verzichtet „um des Friedens willen“ auf Rückgabe der Kirchengüter. Das Konkordat (1801) bindet Klerus und kathol. Bevölkerung an den Staat.
- (1800) Mit der Sicherung der Finanzen durch Gründung der Bank von Frankreich klinkt die Inflation (Geldentwertung) ab. Durch Staatsaufträge erholen sich Gewerbe und Industrie.
- Adel wird zur Rückkehr aufgefordert.
- Pressezensur, Spitzel und Polizeiapparat.
- 1804: Krönung Napoleons I zum Kaiser. Familienmitglieder erhalten Prinzentitel.
- 1807: Errichtung eines Neuadels, 31 Herzöge, 451 Grafen, 1500 Barone.
- 21. Okt. 1805: Seeschlacht bei Trafalgar. Britische Seeherrschaft. Während auf dem Kontinent Napoleon von Sieg zu Sieg eilt, baut England, das ungezwungen bleibt,

⁶ Arcole liegt ca. 30 km östlich von Verona

⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_von_Arcole

seine See- und Kolonialherrschaft trotz Kontinentalsperre (– 1806 durch Napoleon verhängt –) aus und steigt so zur stärksten Handels- und Industrienation der Welt auf.

- 2. Dez. 1805: Dreikaiserschlacht bei Austerlitz (Kaiser Napoleon besiegt Zar Alexander I. und Kaiser Franz II. von Österr.)
- Okt. 1806: Niederlage Preußens in der Doppelschlacht von Jena und Auerstedt.
- 1806 besetzten französische Soldaten unter Napoleon Weimar. (Man sagt:) Als sie in Goethes Haus eindrangen, um zu plündern, kam Goethe in Lebensgefahr. Die mutige Christiane Vulpius rettete ihn. Daraufhin hat Goethe sie schließlich geheiratet.
- Für ein Treffen mit Napoleon, der Goethe verehrte⁸, ließ sich der Dichterstürm entschuldigen.

Im Gegensatz zur blutigen Französischen Revolution strebte Deutschland durch seine besten Vertreter die Freiheit über die ästhetische Erziehung des Menschen an.



(Goethe-Schiller Denkmal in Weimar)



Berühmt wurde das „klassische Weimar“ im 18. und 19. Jahrhundert. Die „Klassische Periode“ begann mit dem Amtsantritt von Herzog Carl-August 1775, der Goethe in die Stadt holte. Friedrich Schiller wurde 1788 an der Universität in Jena Professor für Geschichte, Johann Gottlieb Fichte 1794 ebendort Professor für Philosophie. 1799 wechselte Friedrich Schiller nach Weimar.

Johann Gottlieb Fichte schrieb: *Alle Kultur soll sein Übung aller Kräfte auf den einen Zweck der völligen Freiheit, das heißt der völligen Unabhängigkeit von allem, was nicht wir selbst, unser reines Selbst (Vernunft, Sittengesetz) ist, denn nur dies ist unser*⁹. Aus diesem Drange heraus hat er seine Reden an die deutsche Nation gehalten.

Friedrich Schiller schrieb unter dem Eindruck der Französischen Revolution Über die ästhetische Erziehung des Menschen – Goethes Beitrag war Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie. (Fortsetzung folgt.)

⁸ Napoleon trug anscheinend Goethes *Leiden des jungen Werther* immer bei sich

⁹ Fichte in den 1793 erschienenen *Beiträgen zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die Französische Revolution*